

Ein Gleichnis der Geduld, zwei Äuglein die in Himmelweiten sehn

Ein Gleichnis der Geduld:

zwei Äuglein die
in Himmelweiten sehn

Sie stossen nimmer an
und können immer weilen in
der verblauenden Lasur

Das Herz spürt Ruh
und eine namenlose Seligkeit
im Unermesslichen

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)